



Haus des Straßenverkehrs · Postfach 100430 · 79123 Freiburg

**An alle Mitglieder
der SVG und des Verbandes**

Tag des Straßenverkehrs am 20.10.2018 in Freiburg

Erweiterung der Lkw-Maut auf Bundesstraßen und geplante Mauterhöhung ab 1.1.2019 haben Kostensteigerungen für die Verbraucher zur Folge. Der Verband des Verkehrsgewerbes Baden e.V. fordert konsequente Verwendung der Mautmehreinnahmen für Straßenbau- und -erhaltungsmaßnahmen.

Freiburg:

Mit einer Rekordteilnehmerzahl von 187 interessierten Gästen feierten am Samstag 20.10.2018 die SVG Baden und der Verband des Verkehrsgewerbes ihren 70. Tag des Straßenverkehrs im Konzerthaus in Freiburg. Zu den Themen, die das Gewerbe brennend interessiert, gehörten die seit Juli 2018 auf alle Bundesstraßen erweiterte Lkw-Maut, die je nach Verkehrsart und Standortentfernung zu A5/A6 bzw. A 81 zu Mautzusatzkosten zwischen 20% und 30% führt.



Entsprechende Preisgespräche mit der verladenden Industrie sind dringend erforderlich, ließen bisher jedoch z.T. noch auf sich warten, da der Bundestag erst am 18.10.2018 rechtsverbindlich eine weitere allgemeine Anhebung der Lkw-Maut auf Empfehlung eines Wegekostengutachtens ab 1.1.2019 beschlossen hat. Diese führt zu einer nochmaligen Verteuerung der Mautgebühren von 30% bis zu 60%. Das Gewerbe steht im Grunde hinter dem System der verursachergerechten Mauterhebung, wenn die dringend notwendige Mittelverwendung in den Erhalt und Ausbau der Straßeninfrastruktur erfolgt. Ebenso besteht Klarheit darüber, dass die mit der Maut zusammenhängenden Kosten wie eine Mehrwertsteuer dem Auftraggeber und letztendlich über diesen den Verbrauchern weiterberechnet werden muss. Letztendlich sei es der Verbraucher, der durch sein Nachfrageverhalten Transporte initiiert und schnellste Belieferung wünsche. Heftig kritisiert wurde die kürzlich publizierte Expressabfertigungsoffensive der Firma Lidl, mit der die Entladung des Lkw

Es schreibt Ihnen:



Verband des Verkehrsgewerbes Baden e.V.

Geschäftsstelle Freiburg
Weißerlenstraße 9 · 79108 Freiburg

Geschäftsstelle Mannheim
Marie-Curie-Straße 18 · 68219 Mannheim
info@vv-baden.de

Telefon 0761 70523-0
Fax 0761 70523-20
Telefon 0621 875549-10
Fax 0621 875549-12
www.vv-baden.de



SVG Straßenverkehrs-Genossenschaft Baden eG

Geschäftsstelle Freiburg
Weißerlenstraße 9 · 79108 Freiburg

Geschäftsstelle Mannheim
Marie-Curie-Straße 18 · 68219 Mannheim
info@svg-baden.de

Telefon 0761 70864-40
Fax 0761 701386
Telefon 0621 875549-10
Fax 0621 875549-12
www.svg-baden.de



Oskar Dold

bei drohender Nichteinhaltung vorgegebener Zeitfenster auf Wunsch gegen Gebühr möglich sei. Der Ansatz, endlich der seit Jahren vom Gewerbe beklagten Rampenproblematik zu begegnen, sei gut, allerdings nicht gegen Gebühr zu Lasten des Lkw.

Das wohl drängendste Problem des Gewerbes, egal ob im Güter- oder Personenverkehr, sei allerdings nach wie vor der Facharbeitermangel. „Fahrer sind europaweit zum Engpassfaktor Nr. 1 geworden“, so Dipl. Vw. Peter Welling, geschäftsführender Vorstand von SVG und Verband, „es ist an der Zeit, dass die Bundesregierung die Beschäftigung qualifizierter Fachkräfte aus Drittstaaten in Deutschland vereinfacht“. Gegebenenfalls mit Deutschkenntnissen nachqualifiziertes Fachpersonal aus Drittstaaten in deutschen Betrieben nach unseren Kriterien zu beschäftigen, sei tausendmal sinnvoller

als ins Ausland ausgeflaggte Lkw-Flotten ertragen zu müssen mit dem allseits bekannten, Tag für Tag sichtbaren Nomadentum osteuropäischer Fahrer auf deutschen Lkw-Parkplätzen.

Die SVG Straßenverkehrs-Genossenschaft Baden eG konnte ihren Mitgliedsbetrieben ein gutes Geschäftsjahr 2017 präsentieren und dankte mit einer Dividende in Höhe von 10% auf die dividendenberechtigten Mitgliedsanteile. Neben dem Bericht des Vorstandes, vorgetragen vom geschäftsführenden Vorstand Peter Welling referierte das zum 1.1.2019 in den Vorstand berufene Geschäftsführungsmitglied Markus Strecker über die Herausforderungen der Digitalisierung, sowohl für die Mitgliedsbetriebe als auch für die Dienstleistungsgenossenschaft.



Harald Vogt



RA Tobias Lang

RA Tobias Lang, bisher langjähriger Mitarbeiter des Bildungswerkes des Verkehrsgewerbes Baden GmbH, wird neben Peter Welling ab 1.1.2019 die Geschäfte des Verbandes führen.

Er berichtete den Mitgliedsbetrieben und interessierten Zuhörern über Probleme der Anerkennung von im Osten Europas ausgestellten Führerscheinen. Es ergab sich daraus eine erstaunlich intensive Diskussion.

Frau Heike Kopp vom Landratsamt Rottweil berichtete den anwesenden Taxiunternehmern von einem zwischenzeitlich nicht mehr wegzudenkenden Serviceangebot „Anruf-Sammelbus/-Sammeltaxi“ im Landkreis Rottweil, mit dem ein flächendeckendes ÖPNV-Angebot vom frühen Morgen bis Mitternacht bedarfsgerecht mit entsprechenden Fahrzeugeinheiten finanziell darstellbar vorgehalten wird.



Heike Kopp

Die elektrischen Twin Power Achsen mit 2*75 Kw und 2*260 Kw wurden von Herrn Helmut Hamacher von der Firma BPW Bergische Achse vorgestellt. Es habe sich herausgestellt, dass weder die herkömmliche Anordnung der Antriebselemente im Fahrzeug, noch die Konfiguration mit Radnabenantrieb, sondern der sog. radnahe Antrieb optimale Platzverhältnisse schaffe. Mit Twin Power Achsen wurden bereits kommunale Fahrzeuge der Kategorie von 5,5 to bis 15 to Gesamtgewicht elektrisch ausgestattet. Das System dürfte sicher aber auch für den regionalen Stückgutverteiler- und KEP-Verkehr als effizient darstellen, elektrisch digital und vom Fernverkehr entkoppelt unter Vorhaltung dezentraler Verteilerlager.

Prof. Dr. Dirk Engelhardt, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V. begeisterte die Zuhörer mit seinem Vortrag, mit welchem er aufzeigte, wie wichtig unter den derzeitigen nationalen und europäischen Rahmenbedingungen die politische Lobby-Arbeit vor Ort, in Berlin und vor allem in Brüssel erscheint. Ohne die ständige Präsenz und



Vorsprache gegenüber den politischen Entscheidungsträgern und Koordination der westeuropäischen Verbände würde die Angleichung der Lebens- und Berufsverhältnisse von Ost nach West in rasender Eile vollzogen, was nicht im Sinne unserer mittelständischen Unternehmenskultur sein dürfe. Prof. Dr. Engelhardt berichtete über die Einführung einer Task Force gegen illegale Wettbewerbspraktiken im Straßengüterverkehr, an der sich neben dem BGL auch das Bundesfinanzministerium, das Bundesamt für Güterverkehr,

Prof. Dr. Dirk Engelhardt

weitere Logistikverbände sowie bald auch eine Landespolizei beteiligten – und das bereits mit ersten Erfolgen in Niedersachsen und Bayern. Das Thema Fahrer-mangel konnte nicht fehlen, verbunden mit einem Appell an die Mitgliedsunternehmen, freie Fahrerstellen vollständig an die Bundesanstalt für Arbeit zu melden – nur so könne der Beruf des Lkw-Fahrers den Status des Mangelberufes mit entsprechenden Fördermöglichkeiten erlangen.

Der 70. Tag des Straßenverkehrs endete mit einer großzügigen Spende an die vor 20 Jahren von KRAVAG und den SVGen ins Leben gerufene „Aktion Kinder-Unfallhilfe e.V.“. Dr. Jan Zeibig berichtete darüber, dass jede Spende 1:1 (ohne Abzug von Verwaltungskosten) gemäß den Vorschlägen des Spenders für Maßnahmen zur Abmilderung oder Prävention von Unfällen im Straßenverkehr Verwendung findet. Vielleicht ist die Stiftung www.kinderunfallhilfe.de mit dem Roten Ritter, auch eine willkommene Spendenaktion für den Weihnachtsgruß unserer Mitgliedbetriebe.



v.l. Strecker, Welling, Haas-Hunn, Dr. Zeibig, Dold

Verband des Verkehrsgewerbes Baden e.V.

SVG Straßenverkehrs-Genossenschaft Baden eG

A handwritten signature in black ink, which appears to read "P. Welling". The signature is written in a cursive style and is positioned above the printed name and title.

Dipl.-Vw. Peter Welling
(Gschf. Vorstand)